

Gemeinde steht hinter dem Ehrenamt

Bernried zeichnet drei Frauen und drei Männer als Dank für ihre besonderen Leistungen aus



Bei der Feierstunde im Rathaus von Bürgermeister Eugen Gegenfurtner (r.), drittem Bürgermeister Georg Kersch (2. v.r.) und Offenbergs drittem Bürgermeister Hans Groitl (l.) eingearhmt: Xaver Schrötter (v.l.), Hedi Schwarzensteiner, Josef Schwarzensteiner, Hildegard Altschäfl, Judith Nachtmann, Michael Bauer und Lisa Heinzl.

– Foto: Peschl

Bernried. Ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten und Anwesenden sind die feierlichen Ehrenabende im Sitzungssaal des Rathauses. Auch heuer durften drei Frauen und drei Männer eine Auszeichnung entgegennehmen, mit der die Gemeinde, so Bürgermeister Eugen Gegenfurtner, in zweifacher Hinsicht ein Zeichen setzen wolle. Man zeige damit, welches Maß an Hochachtung man dem Engagement der Geehrten entgegenbringe, möchte aber andererseits andere zum Nachdenken und möglichst auch zur Nachahmung anregen. Ehrenamtliche Arbeit präge jeden einzelnen Bereich der Gesellschaft, in dem sie geleistet werde und habe dem entsprechend in jedem Tätigkeitsfeld ihren eigenen Charakter und ihre spezifische Bedeutung. Ohne das breite ehrenamtliche Engagement, das nicht nur soziale Aufgaben umfasse, sondern nahezu alle Bereiche der Gesellschaft, wäre das Leben ärmer, vieles könnte kaum realisiert werden.

In seiner Laudatio beschrieb Gegenfurtner die erste Auszeichnende, **Lisa Heinzl**, als junge, sympathische, aufgeschlossene und immer gut gelaunte Frau. So habe man sie während ihres mehrmonatigen Praktikums in der Gemeindeverwaltung kennengelernt. Ohne Überheblichkeit habe sie im-

mer ein Ziel vor Augen – erfolgreich zu sein. Vor einiger Zeit für sportliche Erfolge mit dem Jugendabzeichen in Gold geehrt, erhalte sie nun die „Goldmedaille“ für ausgezeichnete Leistungen im Beruf. Unter 76 Teilnehmern ist Lisa Heinzl Siegerin im Wettbewerb als Kauffrau für Bürokommunikation im Bereich der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz geworden (DZ berichtete). Weitere erfolgreiche Leistungstests folgten

Sportler und Trachtler geehrt

und sie sei außerdem im November als Bundessiegerin in Stade ausgezeichnet worden. Dank der guten „Rahmenbedingungen“ – eine gute Erziehung im intakten Elternhaus, ehrgeizige Trainerinnen (Gisela Ertl, Ulli Bauer) sowie ein guter Ausbildungsbetrieb, die Firma Ziegler in Neuhausen – konnten alle diese hart erarbeiteten Erfolge erzielt werden. Neben Gegenfurtner und drittem Bürgermeister Georg Kersch gratulierte auch der dritte Bürgermeister der Gemeinde Offenberg, Hans Groitl, zur Auszeichnung.

Mit **Judith Nachtmann** und **Michael Bauer** wurden zwei Ausnah-

mesportler der Turnabteilung des FC Edenstetten geehrt. Beide eroberten in diesem Jahr den Titel „Bayerische Meister“ im Turnerjugend-Vierkampf. Zusätzlich sind sie als ehrenamtliche Nachwuchstrainer im Einsatz. Besonders hervorgehoben hat Bürgermeister Gegenfurtner die Vorbildfunktion der beiden Sportler, die sie mit ihrem großen Können und ihrem Engagement bei Kindern und Jugendlichen erreichen. Eine Bereicherung seien ihre Darbietungen bei Wettkämpfen und der alle zwei Jahre stattfindenden Turngala – ein Erfolg auch für ihre Trainerinnen Gisela Ertl und Ulli Bauer, die hinter den Leistungen der beiden erfolgreichen Sportler stehen. Gegenfurtner und Kersch überreichten Judith Nachtmann und Michael Bauer, die bei einer früheren Ehrung bereits mit Jugend-Gold ausgezeichnet wurden, das Ehrenzeichen in Silber.

Vier verdiente Mitglieder des Trachtenvereins „Die Perlbachtaler“ wurden für ihren jahrzehntelangen Einsatz zum Erhalt des Brauchtums mit dem Ehrenzeichen in Gold belohnt. Seit 1986 und bis heute kümmert sich **Hildegard Altschäfl** als Zeugwartin insbesondere um die Pflege sowie um die passende Tracht für den Nachwuchs, sie ist zweite Vortänzerin

und fühlt sich als Ehefrau des ersten Vorsitzenden für viele weitere Aufgaben im Verein zuständig. Von 1986 bis 2012 als Jugendleiterin des Vereins, mit ihrem guten Gespür für Kinder und Jugendliche nicht wegzudenken sei **Hedi Schwarzensteiner**. Dafür habe sie in all den Jahren viel Mühe investiert. Beide brachten sich seit Jahren mit dem Einstudieren des Krippenspiels und der Vorbereitung der Weihnachtsfeier ein, die vor allem musikalisch ein Erlebnis sei.

Gold gab es ebenfalls für **Xaver Schrötter**, der von 1984 bis 1986 zweiter Vorsitzender, von 1986 bis 2004 erster Kassier und bis heute als zweiter Kassier im Amt ist. Das zuverlässige Mitglied der Vorstandschaft sei außerdem immer da, wenn man ihn für Aufgaben im Verein und für die Allgemeinheit brauche. Als Fahnenjunker von 1980 bis 1982 und anschließend bis heute erachtet es **Josef Schwarzensteiner** als wichtig, Brauchtum und Tradition zu pflegen. Für alle vier Ausgezeichneten gelte anzuerkennen, was sie über Jahrzehnte mit großem Engagement bei Pfarrball und Theateraufführungen geleistet haben.

Einen abschließenden Dank richtete Gegenfurtner an Rosi Karl und Brigitte Weber, die sich um das Wohl der Gäste beim Stehempfang kümmerten.

– anp